



a bridge between digital migrants and digital natives

2021-1-ES01-KA220-ADU-000027053

Projektergebnis 2

Trainingscurriculum für digitale Migrant*innen



Dieses Werk ist lizenziert unter Creative Commons Attribution 4.0 International.
Um eine Kopie dieser Lizenz zu sehen, besuchen Sie <https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>



www.mindthegap-project.eu



Kofinanziert von der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Trainingscurriculum	3
Beschreibung der Lernergebnisse	3
Module der Lernergebnisse	4

Einleitung

In der heutigen Welt ist digitale Kompetenz ein untrennbarer Bestandteil des modernen Lebens, denn ein soziales Leben, staatsbürgerliche Angelegenheiten und Selbstentfaltung wurden entsprechend den digitalen Entwicklungen neu gestaltet. Erwachsene über 55 werden als "Digital migrants" (digitale Migrant*innen) bezeichnet und verfügen im Gegensatz zu jüngeren Generationen oft nicht über ausreichende digitale Kompetenzen, um Schritt zu halten.

Das Projekt Mind The Gap zielt darauf ab:

- Erwachsenenbildner*innen, Institutionen und Erwachsenenbildungsbehörden, die Personen über 55 Jahre beim Erwerb zeitgemäßer Kompetenzen unterstützen, auszustatten.
- Erwachsene Lernende mit digitalen Kompetenzen auszustatten und ihr Engagement in digitalen Umgebungen zu unterstützen.

Die Ergebnisse des **Projekts Mind The Gap** basieren auf dem EU-Rahmenwerk (DigComp) (<https://cutt.ly/q1BdiAD>). Die Partnerorganisationen werden innerhalb von 24 Monaten vier wesentliche Projektergebnisse erzielen:

- **R1:** Theoretischer und methodischer Rahmen für zeitgemäße digitale Kompetenzen für Erwachsene
- **R2:** Trainingscurriculum für digitale Migrant*innen
- **R3:** E-Learning-Plattform mit digitalen Modulen für zeitgemäße digitale Kompetenzen für digitale Migrant*innen
- **R4:** Webinare / Lehrvideos als Plan für digitale Migrant*innen in der virtuellen Welt

Dieses Dokument enthält das Projektergebnis 2: Das Trainingscurriculum für digitale Migrant*innen.

Dieses Produkt wurde vom Konsortium Mind the Gap entworfen und entwickelt.

Ziele des PR2:

Dieses Projektergebnis zielt darauf ab:

- Erwachsenenbildner*innen anzuleiten, um digitale Migrant*innen beim Erwerb von Fähigkeiten und Autonomie im Umgang mit digitalen Werkzeugen zu unterstützen.
- Digitale Migrant*innen zu unterstützen, um ihre soziale Eingliederung und ihr aktives bürgerschaftliches Engagement zu fördern.

Zielgruppen dieses Projektergebnisses:

- Erwachsenenbildner*innen, Institutionen, Behörden und Vertreter*innen der Erwachsenenbildung, die Personen über 55 Jahre beim Erwerb zeitgemäßer Kompetenzen unterstützen
- Erwachsene mit geringen digitalen Kompetenzen.

Trainingscurriculum

Auf der Grundlage eines lernergebnisorientierten Ansatzes zielt die Mind The Gap-Kompetenzmatrix darauf ab, Erwachsenenbildner*innen anzuleiten, digitalen Migrant*innen zu helfen, Fähigkeiten und Autonomie bei der Nutzung digitaler Werkzeuge zu erwerben und die soziale Eingliederung digitaler Migrant*innen zu unterstützen, um ihr aktives bürgerschaftliches Engagement zu fördern, indem sie mit den notwendigen Fähigkeiten und Ressourcen ausgestattet werden.

Um das Trainingscurriculum zu verwirklichen, hat das Konsortium an den folgenden Punkten gearbeitet:

- Schaffung des theoretischen und methodischen Rahmens für zeitgemäße digitale Kompetenzen für Erwachsene in Projektergebnis 1.
- Festlegung des Kompetenzrahmens und der Lerneinheiten für das Mind the Gap-Trainingscurriculum für digitale Migrant*innen
- Entwicklung der Lernergebnisse, die in Bezug auf Wissen, Fähigkeiten, Verantwortung und Autonomie ausgedrückt werden.

Dieses Projektergebnis wird in Englisch und den anderen Landessprachen des Konsortiums auf der Mind the Gap-Projektwebsite verfügbar sein.

Beschreibung der Lernergebnisse

Ziel

Die gesamte Beschreibung des Zwecks, der Absicht oder des Ziels des Moduls.

Lernergebnisse

Wissen: Sammlung von Fakten, Grundsätzen, Theorien und Praktiken im Zusammenhang mit dem Studienbereich oder der beruflichen Tätigkeit.

Fähigkeiten: Fähigkeit, Wissen anzuwenden und die erworbenen Ressourcen zu nutzen, um Aufgaben zu erfüllen und Probleme zu lösen. Sie kann kognitiv (Einsatz von logischem, intuitivem oder kreativem Denken) oder praktisch (manuelle Fähigkeiten und Einsatz von Methoden, Materialien, Werkzeugen und Instrumenten) sein.

Verantwortung und Autonomie: Fähigkeit, Aufgaben zu entwickeln und Probleme von höherer oder geringerer Komplexität und unterschiedlichem Grad an Autonomie und Verantwortung zu lösen.

Module der Lernergebnisse

MODUL 1	Eine Einführung in das Unterrichten digitaler Migrant*innen
MODUL 2	Einweisung digitaler Migrant*innen in die wichtigsten digitalen Geräte
MODUL 3	Unterstützung digitaler Migrant*innen beim kritischen Denken während der Online-Suche
MODUL 4	Unterstützung digitaler Migrant*innen bei der Auswahl gängiger digitaler Kommunikationsmittel und Durchführung gängiger digitaler Aufgaben
MODUL 5	Schulung von Migrant*innen im Umgang mit Daten und zur Vermeidung von Online-Betrug
MODUL 6	Beschäftigungsfähigkeit digitaler Migrant*innen digital unterstützen
MODUL 7	Förderung umweltfreundlicher digitaler Gewohnheiten für digitale Migrant*innen
MODUL 8	Anleitung digitaler Migrant*innen zur Verwendung angemessener Netiquette
MODUL 9	Einbindung digitaler Migrant*innen in „Digital Citizenship“

Modul 1. Eine Einführung in das Unterrichten digitaler Migrant*innen

ZIELE:

Dieses Modul führt die Lernenden in das Unterrichten digitaler Migrant*innen und in die allgemeinen Probleme, mit denen digitale Migrant*innen bei der Nutzung digitaler Technologie konfrontiert sind, ein. Es behandelt die sozialen und psychologischen Auswirkungen des digitalen Migrant*innenstatus. Weiters wird erklärt, wie digitalen Migrant*innen geholfen werden kann, zu erkennen, wie die Digitalisierung ihr tägliches Leben verbessern kann.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Module wird der/die Lernende in der Lage sein,...

W i s s e n	<p>K1. Definieren Sie den Unterschied zwischen „Digital Migrants“ und „Digital Natives*“.</p> <p>K2. Erkennen der sozialen und psychologischen Auswirkungen mangelnder digitaler Kompetenzen für digitale Migrant*innen.</p> <p>K3. Identifizierung häufiger Probleme, mit denen digitale Migrant*innen aufgrund mangelnder digitaler Kompetenzen konfrontiert sind.</p> <p><i>*Digital Natives sind, vereinfacht gesagt, Personen, die in einer digitale Welt aufgewachsen sind</i></p>	F ä h i g k e i t e n	<p>S1. Klären Sie den Unterschied zwischen „Digital Migrants“ und „Digital Natives“.</p> <p>S2. Identifizierung der sozialen und psychologischen Auswirkungen mangelnder digitaler Kompetenzen für digitale Migrant*innen.</p> <p>S3. Analyse häufiger Probleme, mit denen digitale Migrant*innen aufgrund mangelnder digitaler Kompetenzen konfrontiert sind.</p>	V e r a n t w o r t u n g u n d A u t o n o m i e	<p>C1. Kategorisieren Sie den Unterschied zwischen „Digital Migrants“ und „Digital Natives“.</p> <p>C2. Diskutieren Sie mit digitalen Migrant*innen über die sozialen und psychologischen Auswirkungen mangelnder digitaler Kompetenzen.</p> <p>C3. Bewertung digitaler Kompetenzdefizite im Hinblick auf häufige Probleme, mit denen digitale Migrant*innen aufgrund mangelnder digitaler Kompetenzen konfrontiert sind.</p>
----------------------------	---	---	---	---	--

Modul 2. Einweisung digitaler Migrant*innen in die wichtigsten digitalen Geräte

ZIELE:

In diesem Modul erhalten die Lernenden ein Verständnis dafür, wie sie digitalen Migrant*innen, in der Verwendung und Auswahl gängiger, essentieller digitaler Ausstattung bzw. Geräte, anleiten und schulen können. Außerdem werden die digitale Migrant*innen mit dem digitalen Vokabular, das mit gängiger, essentieller digitaler Ausstattung bzw. Geräten verbunden ist, vertraut gemacht.

LERNERGESBNISSE

Nach Abschluss dieses Module wird der/die Lernende in der Lage sein,...

W i s s e n	<p>K1. Kenntnisse darüber, wie digitale Migrant*innen in gängige, essentielle digitale Ausstattung bzw. Geräten eingeführt werden können.</p> <p>K2. Kenntnisse des digitalen Vokabulars, das mit gängiger, essentieller digitaler Ausstattung bzw. Geräten verbunden ist.</p>	F ä h i g k e i t e n	<p>S1. Erklären Sie digitalen Migrant*innen, wie sie die am besten geeignete digitale Ausrüstung bzw. Gerät auswählen können.</p> <p>S2. Erklären Sie digitalen Migrant*innen das digitale Vokabular im Zusammenhang mit der für sie am besten geeigneten Art von digitaler Ausstattung bzw. Gerät.</p>	V e r a n t w o r t u n g u n d A u t o n o m i e	<p>C1. Weisen Sie digitale Migrant*innen an, ein essentielles digitales Gerät ihrer Wahl zu verwenden.</p> <p>C2. Schulen Sie digitale Migrant*innen über das digitale Vokabular im Zusammenhang mit der für sie am besten geeigneten Art von digitaler Ausstattung bzw. Gerät.</p>
----------------------------	--	---	---	---	---

Modul 3. Unterstützung digitaler Migrant*innen beim kritischen Denken während der Online-Suche

ZIELE:

Dieses Modul erklärt den Lernenden, wie sie digitale Migrant*innen anleiten können, wenn diese Suchmaschinen verwenden, um bestimmte Informationen zu recherchieren. Es wird die Lernenden dabei unterstützen, digitale Migrant*innen in kritisches Denken und digitale Kompetenz einzuführen, um sie in die Lage zu versetzen, Suchergebnisse zu bewerten und zu analysieren, zwischen gefälschten und tatsächlichen Nachrichten zu unterscheiden und zuverlässige Informationsquellen zu erkennen.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Module wird der/die Lernende in der Lage sein,...

W i s s e n	<p>K1. Erklären Sie digitalen Migrant*innen die wichtigsten Online-Suchmaschinen und ihre Funktionen.</p> <p>K2. Veranschaulichen Sie Suchstrategien, um bestimmte Informationen mit digitalen Migrant*innen zu finden.</p> <p>K3. Beschreiben Sie Methoden des kritischen Denkens und der digitalen Kompetenz, um den Wahrheitsgehalt und die Zuverlässigkeit von Informationsquellen für digitale Migrant*innen zu erkennen.</p>	F ä h i g k e i t e n	<p>S1. Wählen Sie eine geeignete Suchmaschine, abhängig von den Informationen, die von digitalen Migrant*innen benötigt werden.</p> <p>S2. Anwendung geeigneter Suchstrategien entsprechend dem Informationsbedarf von digitalen Migrant*innen.</p> <p>S3. Methoden des kritischen Denkens und der digitalen Kompetenz anwenden, um den Wahrheitsgehalt und die Zuverlässigkeit von Online-Informationen für digitale Migrant*innen zu erkennen.</p>	V e r a n t w o r t u n g u n d A u t o n o m i e	<p>C1. Weisen Sie andere an, verschiedene Suchmaschinen nach ihren Funktionen und den spezifischen Suchbedürfnissen von digitalen Migrant*innen zu vergleichen.</p> <p>C2. Zeigen Sie digitalen Migrant*innen, warum es wichtig ist, die richtigen Suchstrategien zu verwenden, um bestimmte Informationen zu finden.</p> <p>C3. Methoden und Strategien des kritischen Denkens und der digitalen Kompetenz vorschlagen, um den Wahrheitsgehalt und die Zuverlässigkeit von Informationsquellen für digitale Migrant*innen zu beurteilen.</p>
----------------------------	---	---	---	---	--

Modul 4. Unterstützung digitaler Migrant*innen bei der Auswahl gängiger digitaler Kommunikationsmittel und Durchführung gängiger digitaler Aufgaben

ZIELE:

In diesem Modul erfahren die Lernenden, wie sie digitalen Migrant*innen helfen können, gängige digitale Kommunikationswerkzeuge auszuwählen und zu nutzen, und die Vorteile und Risiken der Durchführung gängiger digitaler Aufgaben wie Einkaufen, Reiseorganisation und Buchung von Tickets für Veranstaltungen zu erläutern.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Moduls wird der/die Lernende in der Lage sein,...

W i s s e n	<p>K1. Digitalen Migrant*innen die gängigen digitalen Werkzeuge für die Kommunikation erläutern.</p> <p>K2. Beschreibung von Vorteilen, die sich aus der Durchführung gängiger digitaler Aufgaben wie Einkaufen, Reiseorganisation und Buchung von Tickets für Veranstaltungen für digitale Migrant*innen ergeben.</p> <p>K3. Beschreibung von Risiken, die sich für digitale Migrant*innen aus der Durchführung gängiger digitaler Aufgaben wie Einkaufen, Reiseorganisation und Buchung von Tickets für Veranstaltungen ergeben.</p>	F ä h i g k e i t e n	<p>S1. Digitalen Migrant*innen Einblicke in die Nutzung der gängigen digitalen Werkzeuge für die Kommunikation geben.</p> <p>S2. Differenzierung der Vorteile der Durchführung gängiger digitaler Aufgaben wie Einkaufen, Reiseorganisation und Buchung von Tickets für Veranstaltungen für digitale Migrant*innen.</p> <p>S3. Bereitstellung praktischer Informationen über die Risiken bei der Durchführung gängiger digitaler Aufgaben, wie Einkaufen, Reiseorganisation und Buchung von Tickets für Veranstaltungen für digitale Migrant*innen.</p>	V e r a n t w o r t u n g u n d A u t o n o m i e	<p>C1. Einzelnen digitalen Migrant*innen Vorschläge gängiger digitaler Werkzeuge für die Kommunikation anbieten.</p> <p>C2. Bewertung der wichtigsten gängigen digitalen Aufgaben für einzelne digitale Migrant*innen.</p> <p>C3. Unterstützung von digitalen Migrant*innen bei der sicheren Durchführung gängiger digitaler Aufgaben, wie Einkaufen, Reiseorganisation und Buchung von Tickets für Veranstaltungen.</p>
----------------------------	---	---	--	---	---

Modul 5. Schulung von Migrant*innen im Umgang mit Daten und zur Vermeidung von Online-Betrug

ZIELE:

Dieses Modul hilft den Lernenden, digitale Migrant*innen im Umgang mit Daten zu unterrichten und Online-Betrug zu vermeiden. Es wird den Lernende ermöglichen, digitale Migrant*innen bei der Auswahl und Nutzung von Online-Datenspeichern anzuleiten und sie für gängige Online-Betrugsmethoden wie Daten- bzw. Identitätsdiebstahl zu sensibilisieren.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Module wird der/die Lernende in der Lage sein,...

W i s s e n	<p>K1. Kenntnisse über die Anleitung von digitalen Migrant*innen bei der Auswahl und Nutzung von Online-Datenspeichern haben.</p> <p>K2. Weisen Sie digitale Migrant*innen auf die Risiken des Online-Betrugs hin.</p> <p>K3. Beschreiben Sie Strategien zur Vermeidung von Online-Betrug an digitale Migrant*innen.</p> <p>K4. Weisen Sie digitale Migrant*innen darauf hin, wie wichtig es ist, Passwörter und digitale Identitätsdaten zu schützen.</p>	F ä h i g k e i t e n	<p>S1. Vergleichen Sie verschiedene Arten der Online-Datenspeicherung mit digitalen Migrant*innen.</p> <p>S2. Diskutieren Sie mit digitalen Migrant*innen über Online-Datenspeicherung.</p> <p>S3. Anwendung verschiedener Strategien zur Vermeidung von Online-Betrug an digitalen Migrant*innen.</p> <p>S4. Präsentieren Sie digitalen Migrant*innen Methoden zum Schutz von Passwörtern und digitalen Identitätsdaten.</p>	V e r a n t w o r t u n g u n d A u t o n o m i e	<p>C1. Anpassung von Methoden der Online-Datenspeicherung an die Bedürfnisse digitalen Migrant*innen.</p> <p>C2. Anleitung digitaler Migrant*innen zur Sensibilisierung für gängige Online-Betrugsmethoden.</p> <p>C3. Empfehlen Sie digitalen Migrant*innen Strategien, um Online-Betrug zu vermeiden.</p> <p>C4. Helfen Sie digitalen Migrant*innen, die Sicherheit ihrer Passwörter und digitalen Identitätsdaten zu bewerten.</p>
--	--	--	---	--	---

Modul 6. Beschäftigungsfähigkeit digitaler Migrant*innen digital unterstützen

ZIELE:

Dieses Modul ermöglicht es den Lernenden, die Beschäftigungsfähigkeit von digitalen Migrant*innen auf digitalem Wege zu unterstützen. Es wird die Nutzung des Microsoft-Office-Pakets und Google behandelt, um digitale Dokumente für die Arbeit, Lebensläufe, Bewerbungsschreiben, Tabellenkalkulation und PowerPoint-Präsentationen zu erstellen. Weiters wird angeleitet wie ein LinkedIn-Profil erstellt werden soll.

LERNERGESBNISSE

Nach Abschluss dieses Module wird der/die Lernende in der Lage sein,...

W i s s e n	<p>K1. Erklären Sie digitalen Migrant*innen die Vorteile einer digitalen Bewerbung.</p> <p>K2. Beschreiben Sie digitalen Migrant*innen die Vorteile der Nutzung des Microsoft-Office-Pakets und Google für die Arbeit.</p> <p>K3. Erklären Sie digitalen Migrant*innen die Vorteile der Erstellung eines LinkedIn-Profiles.</p>	F ä h i g k e i t e n	<p>S1. Analysieren Sie, welche digitalen Dokumente ein*e digitale*r Migrant*in benötigt, um eine digitale Bewerbung einzureichen.</p> <p>S2. Identifizieren Sie gemeinsam mit digitalen Migrant*innen das Microsoft-Office-Paket und Google-Funktionen zur Unterstützung ihrer Arbeit.</p> <p>S3. Analysieren Sie gemeinsam mit digitalen Migrant*innen, welche Inhalte zur Beschäftigungsgeschichte in ein LinkedIn-Profil aufgenommen werden sollen.</p>	V e r a n t w o r t u n g u n d A u t o n o m i e	<p>C1. Unterstützen Sie digitale Migrant*innen bei der Identifizierung von Tools zur Erstellung digitaler Dokumente für eine Bewerbung.</p> <p>C2. Unterstützen Sie digitale Migrant*innen bei der Nutzung des Microsoft-Office-Pakets und Google-Funktionen zur Unterstützung ihrer Arbeit.</p> <p>C3. Unterstützen Sie digitale Migrant*innen beim Erstellen und Befüllen eines LinkedIn-Profiles.</p>
----------------------------	--	---	---	---	---

Modul 7. Förderung umweltfreundlicher digitaler Gewohnheiten für digitale Migrant*innen

ZIELE:

Dieses Modul befähigt die Lernenden, digitalen Migrant*innen bei der Entwicklung umweltfreundlicher digitaler Gewohnheiten zu helfen. Es wird erklärt, wie digitale Migrant*innen dabei unterstützt werden können, digitale Gewohnheiten mit ihren Auswirkungen auf die Umwelt in Verbindung zu bringen. Es werden Strategien für digitale Migrant*innen vorgestellt, um ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Und bietet den Lernenden die Möglichkeit, gemeinnützige Projekte zu planen, um umweltfreundliche digitale Gewohnheiten zu fördern.

LERNERGEBNISSE

Nach Abschluss dieses Module wird der/die Lernende in der Lage sein,...

W i s s e n	<p>K1. Wissen, wie sich digitalen Gewohnheiten der digitalen Migrant*innen auf ihren CO₂-Fußabdruck und die Umwelt auswirken.</p> <p>K2. Kenntnisse über umweltfreundliche digitale Strategien, die digitale Migrant*innen anwenden können, um ihren CO₂-Fußabdruck und ihre Umweltbelastung zu verringern.</p> <p>K3. Kenntnisse über umweltfreundliche digitale Tools, die digitale Migrant*innen einsetzen können, um ihren CO₂-Fußabdruck und ihre Umweltbelastung zu verringern.</p> <p>K4. Wissen, wie gemeinnützige Projekte geplant werden, um umweltfreundliche digitale Gewohnheiten bei digitalen Migrant*innen zu fördern.</p>	F ä h i g k e i t e n	<p>S1. Die Auswirkungen der digitalen Gewohnheiten von digitalen Migrant*innen auf ihren CO₂-Fußabdruck und die Umwelt zusammenfassen und diskutieren.</p> <p>S2. Veranschaulichung umweltfreundlicher digitale Strategien durch Beispiele, die digitale Migrant*innen anwenden können, um ihren CO₂-Fußabdruck und ihre Umweltbelastung zu verringern.</p> <p>S3. Bewusste Wahl umweltfreundlicher digitaler Tools mit digitalen Migrant*innen, um ihren CO₂-Fußabdruck und ihre Umweltbelastung zu verringern.</p> <p>S4. Planen Sie ein gemeinnütziges Projekt, um umweltfreundliche digitale Gewohnheiten für digitale Migrant*innen zu fördern.</p>	V e R A n t w o r t u n g u n d A u T O n o m i e	<p>C1. Messung der Auswirkungen der digitalen Gewohnheiten von digitalen Migrant*innen auf ihren CO₂-Fußabdruck und die Umwelt.</p> <p>C2. Auswahl umweltfreundlicher digitaler Strategien mit digitalen Migrant*innen, um ihren CO₂-Fußabdruck und ihre Umweltbelastung zu verringern.</p> <p>C3. Andere in der Nutzung umweltfreundlicher digitaler Tools mit digitalen Migrant*innen anleiten, um ihren CO₂-Fußabdruck und ihre Umweltbelastung zu verringern.</p> <p>C4. Erstellen Sie ein gemeinnütziges Projekt, um umweltfreundliche digitale Gewohnheiten bei digitalen Migrant*innen zu fördern.</p>
----------------------------	---	---	---	---	--

Modul 8. Anleitung digitaler Migrant*innen zur Verwendung angemessener Netiquette

ZIELE:

Dieses Modul zielt darauf ab, den Lernenden das Konzept der Netiquette und die allgemeinen Kommunikationsregeln im Zusammenhang mit E-Mail und Social-Media-Plattformen zu vermitteln, sodass sie des Weiteren digitale Migrant*innen darin anleiten können. Es wird den Lernenden helfen, digitalen Migrant*innen zu zeigen, was ein „aktiver digitaler Fußabdruck“ ist, indem Beispiele für eine angemessene Online-Sprache und -Verhaltensweisen beim E-Mail-Verkehr, bei der Nutzung sozialer Medien und bei der Verwaltung ihrer Online-Profile aufgezeigt werden.

LERNERGERBNISSSE

Nach Abschluss dieses Module wird der/die Lernende in der Lage sein,...

W i s s e n	<p>K1. Vorstellung des Konzepts und der Vorteile der Netiquette für digitale Migrant*innen.</p> <p>K2. Erklären Sie digitalen Migrant*innen allgemeine Kommunikationsregeln im Zusammenhang mit E-Mail und Social-Media-Plattformen.</p> <p>K3. Präsentation des Konzepts eines aktiven digitalen Fußabdrucks für digitale Migrant*innen.</p>	F ä h i g k e i t e n	<p>S1. Demonstration verschiedener Arten der Netiquette für digitale Migrant*innen.</p> <p>S2. Veranschaulichen Sie anhand von Beispielen allgemeine Kommunikationsregeln im Zusammenhang mit E-Mail und Social-Media-Plattformen für digitale Migrant*innen.</p> <p>S3. Erklären Sie digitale Migrant*innen einen aktiven digitalen Fußabdruck anhand von Beispielen.</p>	V e r a n t w o r t u n g u n d A u t o n o m i e	<p>C1. Weisen Sie digitale Migrant*innen an, die Netiquette zu verwenden.</p> <p>C2. Unterstützung digitaler Migrant*innen bei der Verwendung allgemeiner Kommunikationsregeln für gängige E-Mail- und Social-Media-Plattformen.</p> <p>C3. Digitale Migrant*innen dazu anleiten, ihre Online-Profile und ihr Verhalten durch ein Verständnis für einen aktiven digitalen Fußabdruck anzupassen.</p>
--	--	--	---	--	---

Modul 9. Einbindung digitaler Migrant*innen in „Digital Citizenship“

ZIELE:

In diesem Modul werden die Lernenden darin geschult, die Beteiligung digitaler Migrant*innen an der aktiven Bürger*innenschaft durch E-Citizenship-Tools zu erhöhen. Es wird die Vorteile des Engagements für aktive Bürger*innenschaft durch E-Citizenship-Tools für digitale Migrant*innen abdecken. Weiters wird präsentiert, wie eine Bedarfsanalyse mit digitalen Migrant*innen durchgeführt werden kann, um festzustellen, welche E-Citizenship-Tools sie benötigen, um sich in einer aktiven Bürger*innenschaft zu engagieren. Außerdem bietet dieses Modul einen Überblick über E-Citizenship-Tools der einzelnen Länder, die im Mind the Gap-Projekt vertreten sind.

LERNERGESBNISSSE

Nach Abschluss dieses Module wird der/die Lernende in der Lage sein,...

W i s s e n	<p>K1. Präsentieren Sie digitalen Migrant*innen die Vorteile der Teilnahme an der aktiven Bürger*innenschaft mit Hilfe von E-Citizenship-Tools.</p> <p>K2. Interpretation einer Bedarfsanalyse, um Instrumente für die E-Citizenship-Tools zu ermitteln, um die Beteiligung digitaler Migrant*innen an der aktiven Bürger*innenschaft zu erhöhen.</p> <p>K3. Beschreiben Sie gängige, E-Citizenship-Tools der einzelnen Länder, die im Mind the Gap-Projekt vertreten sind.</p>	F ä h i g k e i t e n	<p>S1. Erläutern Sie digitalen Migrant*innen die Vorteile der Teilnahme an der aktiven Bürger*innenschaft mit Hilfe von E-Citizenship-Tools.</p> <p>S2. Bereitstellung von E-Citizenship-Tools, um die Beteiligung digitaler Migrant*innen an der aktiven Bürger*innenschaft zu erhöhen.</p> <p>S3. Demonstrieren Sie, wie Sie Informationen zu gängigen, E-Citizenship-Tools der einzelnen Länder, die im Mind the Gap-Projekt vertreten sind, finden.</p>	V e r a n t w o r t u n g u n d A u t o n o m i e	<p>C1. Durchführung einer Bedarfsanalyse mit digitalen Migrant*innen, um E-Citizenship-Tools zu ermitteln, die ihre Beteiligung an der aktiven Bürger*innenschaft erhöhen.</p> <p>C2. Unterstützung digitaler Migrant*innen bei der Nutzung von E-Citizenship-Tools, um ihre Beteiligung an der aktiven Bürger*innenschaft zu erhöhen.</p> <p>C3. Bewerten Sie die Unterschiede zwischen den gängigen, E-Citizenship-Tools der einzelnen Länder, die im Mind the Gap-Projekt vertreten sind.</p>
--	--	--	--	--	---